



Betreff:
Sicherung des Intergrationsgartens

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 21/SVV/0190

Erstellungsdatum 18.05.2021

Eingang 502:

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

02.06.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021 zur Drucksache 21/SVV/0190 „Sicherung des Integrationsgartens“ wurde der Oberbürgermeister aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der traditionsreiche Integrationsgarten im Wohngebiet Schlaatz lückenlos erhalten bleibt.

Im Ergebnis kann dazu folgendes mitgeteilt werden:

Der Integrationsgarten ist grundlegender Bestandteil des Bauvorhabens „Sportforum Schlaatz“ und der damit verbundenen Umgestaltung der Freianlagen der Gesamtschule Am Schilfhof und der Weidenhof-Grundschule (40).

Die Gestaltungsidee für das „Sportforum Schlaatz“ ist das Ergebnis eines europaweiten Planungswettbewerbs, der im Sommer 2020 im Auftrag des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt wurde.

Die Sicherung des Integrationsgartens war Teil der Aufgabenstellung aus dem Wettbewerb. Aufgrund der Gebäudeplatzierung aus dem Siegerentwurf muss der bestehende Integrationsgarten jedoch innerhalb des Wettbewerbsgebietes verlegt werden.

Seit Beginn der Planungen Ende 2020 wurden seitens der Landeshauptstadt Potsdam intensive Gespräche mit allen bisherigen und zukünftigen Nutzern des Areals sowie dem Träger des Integrationsgartens geführt.

Fortsetzung der Mitteilung auf Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Im Ergebnis werden derzeit mehrere Varianten für den Standort des Integrationsgartens durch das beauftragte Landschaftsplanungsbüro entwickelt, dies natürlich unter weiterer Einbeziehung der Akteure, insbesondere des Trägers des Integrationsgartens und der Weidenhof-Grundschule (40).

Geplant ist unter anderem, dass Teile des Integrationsgartens in Zusammenarbeit mit der Grundschule als Schulgarten bewirtschaftet werden. Des Weiteren ist vorgesehen, die Flächen des neuen Integrationsgartens bereits vor dem Standortwechsel vorzubereiten und damit den beschlossenen *„nahtlosen Übergang auf ein neues naturnahes Grundstück im Schlaatz zu sichern“*.